

Bibliothek und Archiv vernetzt

MEDIEN Neuer Verbund will reichen Bücherschatz breit zugänglich machen.

REGENSBURG. An der Universitätsbibliothek gründet sich heute der „Regensburger Bibliotheksverbund“, ein Zusammenschluss von Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens von unterschiedlichen Trägern in Stadt und Region. Der RBV will die Kooperation aller einschlägigen Einrichtungen fördern. Zentrale Aufgabe ist die Abstimmung gemeinsamer Dienstleistungen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit anderen kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen der Region.

Am Bibliotheksverbund können künftig alle Einrichtungen mit bibliothekarischem, archivarischem und dokumentarischem Hintergrund teilnehmen. Bei der heutigen konstituierenden Sitzung werden ein Sprecher und ein Stellvertreter für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Initiator des RBV ist Dr. Rafael Ball, Direktor der Uni-Bibliothek. „Erstmals werden alle bibliothekarischen und archivischen Dienstleistungen und Angebote konzentriert und koordiniert“, betont Ball in einer Pressemitteilung.

Regensburg besitzt eine so reiche Bibliotheks- und Archivlandschaft wie kaum eine andere Stadt Deutschlands. Ein wichtiges Ziel des Verbunds ist es, das vielfältige Medien- und Dienstleistungsangebot sichtbar zu machen und für alle Interessierten einen einfachen Zugang zu Informationen und Wissen zu schaffen. Ein erster Schritt ist ein gemeinsames Internetportal, das heute online geht und künftig laufend weiter ausgebaut wird.

Am RBV sind aktuell beteiligt: Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim, Bayerische Staatsbibliothek, Bischöfliche Zentralbibliothek, Diözesanstelle des Sankt Michaelsbunds, Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek und Zentralarchiv, Historisches Museum Regensburg, Hochschule Regensburg, Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik, Institut für Ostrecht, Institut Papst Benedikt XVI., Kulturverwaltung des Bezirks Oberpfalz, Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Osteuropa-Institut, Slowenischer Lesesaal, Staatliche Bibliothek Regensburg, Stadtarchiv und Stadtbücherei Regensburg, Sudetendeutsches Musikinstitut, Südost-Institut, Ungarisches Institut und Universitätsbibliothek.

→ www.regensburger-bibliotheken.de

Hier erfahren Zwergerl, wie Opa spielte und bastelte

SOZIALES Das Mehrgenerationenhaus in der Ostengasse präsentierte sich einen Tag lang der Öffentlichkeit.

VON JULIANA RIED, MZ

REGENSBURG. Familien, in denen mehrere Generationen in einem Haus leben, sind rar geworden. Omas oder Opas leben oft weit entfernt, viele Mütter erziehen allein. Diese Lücke will das Mehrgenerationenhaus in der Ostengasse schließen. Mit einem bunten Programm für alle Altersgruppen stellte sich die Einrichtung am Sonntag beim „Tag der offenen Tür“ vor.

Lachen bis zum Umfallen

„Oft haben Kinder heute keinen Opa oder Papa, der mit ihnen bastelt“, sagte Herbert Vogl, der mit seinen Kollegen von der Seniorenwerkstatt zeigte, wie er Holzspielzeuge für Kinder herstellt. Die Gruppe besucht auch Kindergärten. Die Nachfrage sei riesig, sagte Vogl. Am Sonntagnachmittag um drei hatten die meisten Kinder allerdings ein anderes Ziel: Ein Stockwerk weiter unten fielen sie bei „Paul, dem Tiefflieger“ und seiner „Gnadenlosen Clownshow“ vor Lachen fast von den Bänken. Regelmäßig lade das Mehrgenerationenhaus Schauspieler für die Jüngsten ein, erzählte Reiner Wild, Leiter der Einrichtung.

Geschichten von Respektspersonen

So vielfältig ist das Angebot, dass die Mitarbeiter am Sonntag nur einen kleinen Ausschnitt daraus präsentieren konnten: Am frühen Nachmittag startete der Tag der offenen Tür mit „Qi-Gong zum Schnuppern“, danach lasen Lesepaten des Treffpunkts Seniorenbüro schöne Geschichten für Kinder. Später am Nachmittag erzählten sie als „Zeitzeugen“ von Respektspersonen wie Pfarrer, Lehrer und Doktor damals und heute, bevor das Programm mit dem bei den Regensburger



Herbert Vogl (Mitte) und Alois Schirmbeck (rechts) von der Seniorenwerkstatt zeigen, wie sie Holzspielzeug selbst basteln. Auch Bürgermeister Gerhard Weber versuchte sich an der Laubsäge. Foto: Ried

DAS MEHREGENERATIONENHAUS

► **Gründung:** 2008 entstand die Einrichtung aus einem Zusammenschluss von Spielhaus und Spielbus, dem Treffpunkt Seniorenbüro und einzelnen generationenübergreifenden Projekten.

► **Zentrum:** Dreh- und Angelpunkt des Hauses in der Ostengasse ist das Café Clara im Erdgeschoss, das montags bis donnerstags jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet hat.

Kindern äußerst beliebten Spielbus mit Pizzaofen ausklang.

Das Mehrgenerationenhaus wolle Anlaufstelle für Kinder, Senioren und Familien sein, sagte Wild. 2008 entstand die Einrichtung aus einem Zusammenschluss von Spielhaus und

Spielbus, dem Treffpunkt Seniorenbüro und einzelnen generationenübergreifenden Projekten. Dreh- und Angelpunkt des Hauses in der Ostengasse ist das Café Clara im Erdgeschoss. Gäste sind hier montags bis donnerstags, jeweils 11 bis 17 Uhr, willkommen.

Urige Abende bei „Fürst Johannes“

WEIHNACHTSMARKT Im Schlosshof ist Blockhaus samt Musik und Schmankerln zu mieten

REGENSBURG. Der „Romantische Weihnachtsmarkt“ im Innenhof von Schloss St. Emmeram eröffnet am 26. November. Dieses Jahr erwartet Besucher – neben vielen Ständen und Handwerkskünsten – erstmals das große, von einem offenen Kamin be-

heizte Blockhaus „Fürst Johannes“. Feiern lässt es sich hier „original boarisch“, die Bedienung servieren in Tracht deftige Schmankerlküche. Plätze in der „Fürst Johannes“-Hütte können spontan direkt am Markt ergattert oder auch im Voraus, auf Wunsch mit

zusätzlichen Verköstigungen, reserviert werden. Jeden Adventsonntag ist „Heimatabend“ mit üppigem bayerischen Buffet und stimmungsmusik.

→ Info: jasmin.kerschbaum@vs-regensburg.de; 01 70/70 66 96 5.

Oberschulen wollen noch besser werden

BILDUNG BOS und FOS starten einen zwei Jahre dauernden Zertifizierungsprozess. Das Augenmerk gilt der Methodenvielfalt im Unterricht.

VON FLORA JÄDICKE, MZ

REGENSBURG. Oberstudiendirektor Karl-Heinz Kirchberger macht Ernst. Mit einem Kick-off Meeting startet der Schulleiter von BOS und FOS am Donnerstag in eine zweijährige Zertifizierungsphase seiner Schulen. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit“, sagte er während der Lehrerkonferenz, in der er das Qualitäts-Management für berufliche Schulen (QmBS) dem Kollegium vorstellte.

Ziel ist es, die Schulentwicklung systematisch und transparent für andere – etwa Fachhochschule und Universität – weiter zu betreiben. Bisher habe lediglich eine externe Zertifizie-

rung stattgefunden. Mit gutem Ergebnis wie Kirchberger meint. Die BOS Regensburg gehöre als einzige Berufsoberschule zu den 18 Top-Schulen, die das Bayerische Kultusministerium und die Stiftung Bildungspakt Bayern auf den Prüfstand stellten. „Wir sind sehr gut, haben sie gesagt“, ermutigt Kirchberger die Lehrer.

Das will er am Ende der Zertifizierung schwarz auf weiß haben. Kirchberger verspricht sich davon eine „bessere Qualifikation der Schüler“. Damit werde die Schule aber auch für andere Bildungsträger und die Wirtschaft attraktiver. „Zum Sklaven der Wirtschaft“ will sich der Schulleiter damit nicht machen. Es gehe einzig und alleine um einen besseren Unterricht und zufriedene Schüler und Lehrer.

Die freilich haben mit der kommenden Zertifizierung erst einmal mehr Arbeit, was Einigen Falten auf die Stirn legte. Bis Frühsommer wollen vier Teams das Projekt QmBS abschließen. QmBS wurde auf der Basis



Das Team der Qualitätsmanager an der Berufsoberschule (BOS) mit Schulleiter Karl-Heinz Kirchberger (Mitte) Foto: Jädicke

eines Schweizer Konzepts für die Bayerischen Berufsoberschulen entwickelt.

Kirchberger nannte als Vorteile der Zertifizierung: messbare Ergebnisse, drei zusätzliche Verfügungsstunden und 4000 Euro. „Das nehmen wir gerne mit“, sagte er. Schon jetzt seien die Schüler zufrieden, so der Schulleiter. Doch könne der Unterricht noch besser werden, in der Methodenvielfalt etwa. Zudem soll das BOS-Profil „Praxis-

und handlungsorientierter Unterricht“ klarer werden. Die Schule soll mehr Eigenverantwortung übernehmen, etwa beim Budget und sich in der Öffentlichkeit mehr präsentieren.

Eine Lehrerin nutzte die Anwesenheit der Presse und machte ihrem Unmut über das Kulturministerium Luft. Die Zertifizierung sei nichts anderes als der Versuch, an Schulen noch mehr Sparpotenzial zu ermitteln.

KURZ NOTIERT

Bewerben trainieren

REGENSBURG. Im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit findet ein Bewerberseminar für Haupt- und Realschüler statt: am Donnerstag (15 Uhr). „Marketing in eigener Sache“ vermittelt Berufsberaterin Sonja Holmberger. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung: (09 41) 78 08 75 2. Teil II findet am 3. Dezember (15 Uhr) statt.

Jahn legt Kalender vor

REGENSBURG. Der Förderverein des SSV Jahn stellt seinen zweiten Jahreskalender vor: Ab heute sind die druckfrischen Kalender im Handel. Der Forum Verlag Dr. Wolfgang Otto ermöglicht, dass – ohne Kosten für den Förderverein – fünf Euro pro verkauftem Kalender der Jahn-Fußballjugend zugutekommen. Bei den Kalendermotiven griff der Verein tief in sein Archiv: Die schönsten Exemplare der legendären „Turnvater Jahn“-Karikaturen sind abgebildet. Der Kalender ist für 12,90 Euro zu haben: im Fanshop des SSV Jahn, beim Förderverein, bei Lotto Eberl und im Buchhandel; Fax (09 41) 92 00 117 oder info@foerderverein-jahn.de.

Reden über PC-Spiele

REGENSBURG. In der Aula der Privaten Wirtschaftsschule Breitschaft (Salzburger Gasse) leuchtet heute (18.30 Uhr) das 24. Stadtgespräch die Frage aus: „Computerspiele – Neue Spielkultur oder Gefahr für das Leben?“. Die Schüler Alexander Bonosevich und Damian Koselek diskutieren mit den Medienpädagogen Esther Christmann und Franz Haider. Info: Volkshochschule, (09 41) 507-24 33.

Kurs am Computer

REGENSBURG. Microsoft Outlook ist das ideale Programm zur Terminplanung, Kontaktverwaltung und Kommunikation im Intranet und Internet. Ein Kurs des Multimedia-Trainingscenters gibt Tipps: ab morgen bis 9. Dezember (immer Mittwoch, 19 bis 21.15 Uhr), Info: (09 41) 2 23 32.

Vortrag über Wirtschaft

REGENSBURG. In der Reihe „Stadtteile – Teile der Stadt“ referiert morgen (19.30 Uhr) der städtische Wirtschafts- und Finanzreferent Dieter Daminger über „Regensburgs wirtschaftliche Entwicklung im letzten Vierteljahrhundert“. Im Rewag-Kasino (Greflingerstraße 22). Veranstalter ist das Kulturreferat, der Eintritt ist frei.

Kränze von Tierfreunden

REGENSBURG. Der Tierschutzverein Regensburg und Umgebung bietet morgen ab 10 Uhr in der Gesandtenstraße selbst gebundene Adventskränze und Türkränze zum Kauf an. Beide Kränze gibt es sowohl fertig geschmückt als auch ungeschmückt. Der Erlös wird für den geplanten Neubau eines Tierheims Verwendung finden. Der Stand des Tierschutzvereins befindet sich in der Gesandtenstraße auf Höhe der Firma Salamander.

Gesunde Kinder

REGENSBURG. Das Institut für Klassische Homöopathie mit Heilpraktikerin Beatrix Szabó informiert, warum die homöopathische Konstitutionsbehandlung so wichtig ist: am Donnerstag (19.30 Uhr) in der Unteren Bachgasse 15, der Eintritt ist frei, Anmeldung unter der Telefonnummer (09 41) 56 10 50.

Straße wird repariert

REGENSBURG. In der Amberger Straße beginnen morgen Reparaturarbeiten. Zwischen der Chamer und der Bischof-Hartwich-Straße kann es stadteinwärts zu Staus kommen, so eine Pressemitteilung vom Montag. Die Linksabbiegespur in die Chamer Straße ist für den Verkehr stadteinwärts gesperrt. Die Arbeiten sollen am Donnerstag enden.